

Wein- Energie für Körper & Seele



Wie wird die Weltbevölkerung reduziert?



China entwickelt Hightech-Fähigkeiten zur Kriegsführung

Vedische Astrologie Die Wissenschaft der Vorhersage



ISSN 1434-3088



Die Kunst
der Levitation

Schachspiel und
Herausforderung der
künstlichen Intelligenz



Siebelt Meyer

Vedische Astrologie

Die Wissenschaft der Vorhersage

Die Wissenschaft der Vedischen Astrologie (Jyotish) ist so alt wie die Menschheit selbst. Aus den uralten, in Sanskrit (indogermanische Ursprache) verfaßten Texten (vedische Schriften) wissen wir, daß die Vedische Astrologie von Brahma, dem Schöpfer, über eine Tradition von alten Sehern (Rishis) in Indien an Maharshi Parashara weitergegeben wurde, der vor ca. 5000 Jahren lebte. Parashara gilt noch heute als Ur-Vater der Vedischen Astrologie. Sein *Brihat Parashara Hora Shastra* wird weltweit als das Standardwerk der Vedischen Astrologie angesehen.

Wie der Makrokosmos, so der Mikrokosmos

Als Urquell aller Astrologie-Systeme finden sich einige wesentliche Elemente der Vedischen Astrologie auch in der westlichen Astrologie wieder. Ein ganz grundlegender Unterschied ist jedoch die astronomische Exaktheit der Vedischen Astrologie: *Sternbilder am Himmel = Sternzeichen im Horoskop*. Das ist die wissenschaftliche Formel der Vedischen Astrologie.

In der Vedischen Astrologie sind die astrologischen Sternzeichen identisch mit den gleichnamigen astronomischen Sternbildern am Himmel. Das bedeutet, daß die Positionen der vedischen Sternzeichen genauso unbeweglich sind wie die Fixsterne am Himmel. Deshalb wird sie *siderische Astrologie* genannt.

Ein wichtiger Lehrsatz der Vedischen Astrologie lautet: *Yathaa pindee tathaa*

Brahmaandee – wie im Kleinsten so im Größten. Im Westen ist diese Weisheit bekannt als: Wie der Makrokosmos, so der Mikrokosmos. Durch diese Eins-zu-Eins-Beziehung zwischen dem Menschen und dem gesamten Kosmos ergeben sich die einzigartigen und treffenden Analyse- und Vorhersagetechniken der Vedischen Astrologie.

In der westlichen (tropischen) Astrologie dagegen bewegen sich die astrologischen Sternzeichen und sind deshalb nicht identisch mit den gleichnamigen astronomischen Sternbildern am Himmel.

Diese Bewegung der Sternzeichen der westlichen Astrologie kommt dadurch zustande, daß der Anfangspunkt der Sternbilder in der tropischen Astrologie durch die Position des Frühlingspunktes bestimmt wird. Das ist die Position, die die Sonne immer am 21. März innehat. Dieser Frühlingspunkt bewegt sich in ca. 2160 Jahren durch

ein Sternbild hindurch. Daraus folgt, daß die „westlichen“ Sternzeichen ein gedachter Kreis sind, der sich ganz langsam am Himmel bewegt, so daß sich die westlichen Sternzeichen immer weiter von den feststehenden tatsächlichen astronomischen Sternbildern am Himmel entfernen, die den gleichen Namen tragen.

Derzeit beträt die Verschiebung der westlichen Sternzeichen gegenüber den tatsächlichen astronomischen Sternbildern am Himmel ca. 24°, also fast ein ganzes Zeichen. Wenn Sie also denken, Sie seien Widder, dann steht Ihre Sonne mit großer Wahrscheinlichkeit im Sternbild Fische.

Die Planeten in der Vedischen Astrologie

Ein weiterer Unterschied zur westlichen Astrologie ist, daß in der traditionellen Vedischen Astrologie nur die sichtbaren Planeten unseres Sonnensystems relevant sind – Uranus, Neptun und Pluto haben dagegen keinen Einfluß.

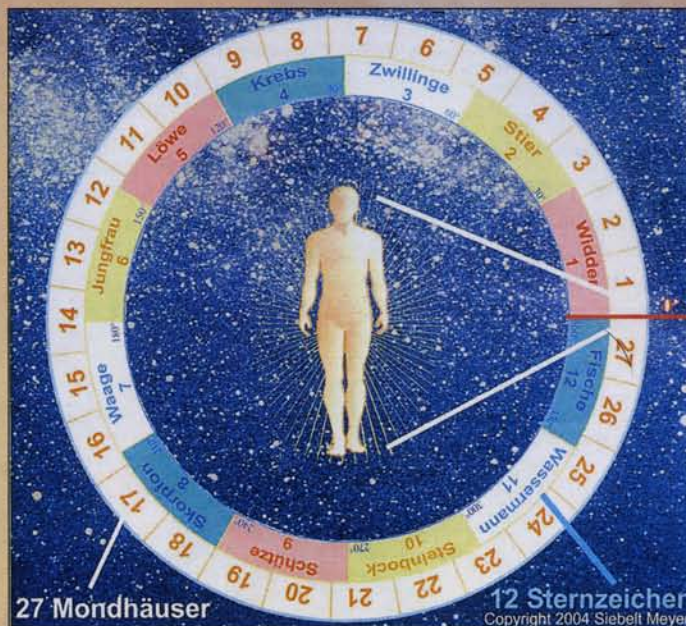
Wenn sich die Schöpfung manifestiert, entstehen zunächst sieben Grundschwingungen, die die Vollständigkeit des Lebens darstellen. Diese sieben Grundprinzipien des Lebens finden wir in der Vedischen Astrologie als die sieben sichtbaren Planeten wieder oder auch in den sieben Farben des Regenbogens oder den sieben Tönen der Tonleiter.

Die zusätzlich entdeckten, nicht sichtbaren drei Planeten unseres Sonnensystems sind in diesem Sinne also keine neuen Lebens-Prinzipien, sondern nur Wiederholungen von bereits vorhandenen Prinzipien auf einer anderen Ebene. Deshalb ist es für das wissenschaftliche System der Vedischen Astrologie völlig irrelevant, ob und wie viele weitere Planeten in unserem Sonnensystem entdeckt werden. Für uns auf der Erde sind nur die sieben sichtbaren Planeten relevant, deren Licht die Erde erreicht.

Die Sprache der Natur

Die Vedische Astrologie ist die vereinfachte Sprache der Natur, die die Wechselwirkung von Mensch und Universum beschreibt. „Es steht in den Sternen“ – das ist eine weit verbreitete Redensart. Aber nur, wenn wir die „Sprache der Sterne“ verstehen, wissen wir, was sie uns sagen. Die vier grundlegenden Komponenten dieser Sprache sind:

Neun „Planeten“ (Grahas), sieben sichtbare Planeten unseres Sonnensystems, sowie Rahu (Drachenkopf – aufsteigender Mondknoten)* und Ketu



Kaala Purusha



Dashas

(Drachenschwanz – absteigender Mondknoten*)

12 Vedische Sternzeichen (Raashis)

12 Häuser/ Lebensbereiche (Bhavas)

27 Mondhäuser (Nakshatras)

*Die Mondknoten „Rahu“ und „Ketu“ sind die Schnittpunkte von Sonnen- und Mondbahn von der Erde aus betrachtet. Sie bringen die Finsternisse von Sonne und Mond hervor und sind deshalb in der Vedischen Astrologie von besonderer Bedeutung.

Zum Zeitpunkt der Geburt steht das zukünftige Leben eines Menschen „in den Sternen“. Dieser Zeitpunkt wird in einem Geburts-Horoskop festgehalten. Ein Geburts-Horoskop beschreibt mit Hilfe der neun Planeten, 12 Zeichen und Häusern sowie der 27 Mondhäuser das gesamte Potential und die Struktur eines individuellen Lebens und seine zeitliche Entfaltung in den verschiedenen Lebensphasen.

Solch ein Geburts-Horoskop ist wie ein Grundriß Ihres Lebens, das Ihnen klare Einsichten in die Struktur Ihres Lebens und Ihrer Zukunft geben kann, so daß Sie die richtigen Entscheidungen

zum richtigen Zeitpunkt treffen zu können.

Das Vedische Geburts-Horoskop

Die DNA mit Ihren Genen enthält in jeder Zelle den Bauplan unseres gesamten Körpers, obwohl die einzelne Zelle eines Organs immer nur Teilaufgaben wahrnimmt. In ähnlicher Weise ist jeder Mensch eine Zelle des universellen

Lebens, die den Bauplan des gesamten Universums in sich trägt. Jeder Mensch ist in seiner innersten Natur kosmisch, auch wenn er sich ganz spezielle, individuelle Aufgaben und Ziele für sein Leben gewählt hat.

Das Vedische Geburts-Horoskop beinhaltet deshalb beides – die Struktur des gesamten sichtbaren Universums, sowie die individuelle Persönlichkeitsstruktur, die Lebensschwerpunkte und Lebensaufgaben sowie deren zeitliche Entfaltung.

Die 12 Vedischen Sternzeichen und 27 Mondhäuser, durch die sich die Planeten bewegen, bilden die kosmische Heimat, in der wir leben. Dieser kosmische Einfluß auf unser Leben wird in

einem Geburts-Horoskop dargestellt. Das Geburts-Horoskop ist die vereinfachte Darstellung der kosmischen Einflüsse, die unsere Persönlichkeit und unser Leben beschreiben. Bestimmt durch seine Geburtsminute und seinen Geburtsort, hat jeder Mensch ein ganz individuelles Sternmuster oder Ge-

Auf Grund der schnell anwachsenden Nachfrage nach diesen vedischen Beratungen hat sich Siebelt Meyer entschlossen, seinen großen Fundus an Wissen und Erfahrung, den er in seiner 24jährigen Praxis erworben hat, weiterzugeben. Die kürzlich von ihm gegründete APA-Akademie für Vedische Astrologie bietet ein vollständiges Kursprogramm zur Erlernung der Vedischen Astrologie mit Hilfe seiner deutschen APA Vedic Astrology Software. E-Mail: info@vedische-astrologie.de, Internet: www.vedische-astrologie.de

Siebelt Meyer gilt als einer der bedeutendsten westlichen Experten auf dem Gebiet der Vedischen Astrologie und hat viele internationale Ausbildungskurse entwickelt und gelehrt. Bereits 1988 erhielt er von der Maharishi Vedic University den Titel „Jyotish Shastri“ (Diplom der Vedischen Astrologie). Auf der Basis seiner umfangreichen Lehrerfahrung hat er die Deutsche APA Vedische Astrologie Software entwickelt und die APA-Akademie für Vedische Astrologie gegründet. Seit 2000 ist er selbständig mit seinem APA-Beratungssystem der Vedischen Astrologie.



Der Autor bietet Kurse der vedischen Astrologie an, die von vielen Menschen genutzt werden

burts-Horoskop, das wie eine Momentaufnahme des Universums zum Zeitpunkt seiner Geburt ist.

Im Geburtshoroskop werden die Stellungen der sieben sichtbaren Planeten und der zwei Mondknoten dargestellt, wie sie entsprechend ihrer Bewegungszyklen zum Zeitpunkt der Geburt vom Geburtsort aus am Himmel gesehen werden.

Die vier APA-vedischen Antriebskräfte

Auf der Basis Ihres vedischen Geburts-Horoskops und weiterer zehn Unter-Horoskope können mit Hilfe eines umfassenden Berechnungs-Systems die vier vedischen Antriebskräfte der traditionellen Vedischen Astrologie genau berechnet werden. Die vier vedischen Antriebskräfte beschreiben, was Sie motiviert, aktiv zu werden und Dinge in Angriff zu nehmen:

1. *Dharma* (Rechtschaffenheit)
2. *Artha* (Nutzen- und Zweckorientiertheit)
3. *Kama* (Leidenschaft)
4. *Moksha* (Ungebundenheit)

Wenn Sie Ihre dominante vedische

Antriebskraft kennen, haben Sie den Schlüssel für energiegeloses und erfüllendes Handeln nach dem Motto „Sei du selbst, dann hast du Erfolg“.

Die dominante APA-vedische Antriebskraft erklärt, was uns zum Handeln motiviert und hilft uns, entsprechend unserer Natur erfolgreich zu sein. Wir verstehen, wie wir „ticken“ und blockieren uns nicht selbst in unseren Handlungen. Die schwächste APA-vedische Antriebskraft gibt uns wert-



Die sieben Grundprinzipien des Lebens finden wir in der Vedischen Astrologie und auch in den sieben Farben des Regenbogens oder den sieben Tönen der Tonleiter wieder.

volle Aufschlüsse, auf was wir achten können, um unser Potential optimaler zu nutzen.

Einen Online-Service zur Berechnung und Beschreibung Ihrer vedischen Antriebskräfte können Sie jetzt kostenlos in Anspruch nehmen unter: www.APA-horoskop.de. Bei jedem Menschen sind

die vier vedischen Antriebskräfte (Dharma, Artha, Kama und Moksha) unterschiedlich stark ausgeprägt, so daß jeder ein individuelles Profil dieser Kräfte hat.

Dharma, Artha, Kama und Moksha – das ist die natürliche Reihenfolge der

Die Vedische Astrologie ist das 6. Vedanga in der vedischen Literatur. Vedanga heißt „Glied des Veda“. Das 6. Vedanga ist den Augen zugeordnet. Mit den Augen der Vedischen Astrologie können wir Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sehen. Die Vedische Astrologie, in Sanskrit „Jyotish“, heißt übersetzt „Licht“. Sie ist das Licht, das unseren Lebensweg beleuchtet, so daß wir sehen können, wohin wir gehen, um Hindernissen rechtzeitig auszuweichen und Chancen optimal zu nutzen.

Anhand Ihres Geburtsdatums können Sie über folgenden Link Ihr vedisches Sonnenzeichen abrufen:

<http://www.vedische-astrologie.de/vedische-astrologie/vedische-sternezeichen.htm>

Eine genaue kostenlose Berechnung Ihres vedischen Sternzeichens und Ihres Aszendenten erhalten Sie unter: www.apa-horoskop.de

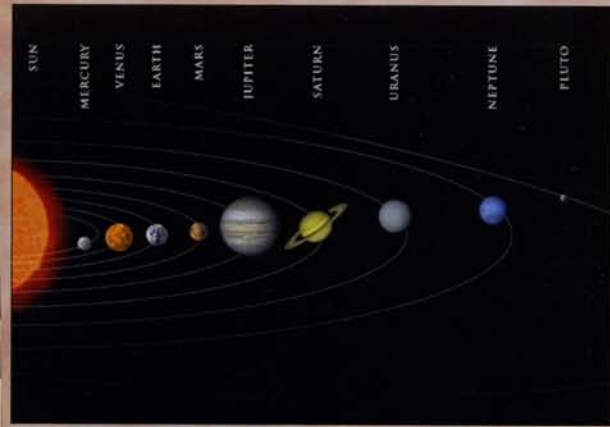
vier vedischen Antriebskräfte. Diese Reihenfolge erklärt sich aus der Gesetzmäßigkeit des Lebens:

Dharma: Für das Zusammenleben mit anderen Menschen ist es zunächst wichtig, daß wir verstehen, welches Verhalten in welcher Umgebung und unter welchen Umständen das Richtige, also im höchsten Sinne rechtschaffen ist. Das Prinzip von Dharma ist das Verstehen unserer Pflichten, Aufgaben und unseres lebensförderlichen Verhaltens.

Artha: Wenn wir im Bewußtsein von Dharma handeln, können wir, ohne anderen zu schaden, unseren Ehrgeiz befriedigen, unsere Ziele verfolgen, nach äußerem Erfolg und Reichtum streben und im Leben etwas erreichen. Das ist das Prinzip von Artha: handeln mit der Ausrichtung auf äußeren Erfolg, Nutzen- und Zweckorientiertheit.

Kama: Auf der Grundlage unseres Erfolgs und unseres Wohlstands haben wir die Möglichkeit, Zeit, Energie und Mittel für Dinge aufzuwenden, die nur unserem Vergnügen und unserer Lebenslust dienen oder der Erfüllung „unproduktiver“ Wünsche – einfach nur, um Spaß zu haben. Das ist das Prinzip von Kama, durch das wir nach unseren Wünschen und unserer Leidenschaft leben.

Moksha: Wenn wir Dharma, Artha und Kama genüge geleistet haben, erlangen wir innere Erfüllung und Zufriedenheit, so daß es uns nicht schwerfällt, alles loszulassen und in uns zu gehen, um wieder aufzutanken und die innere Balance zu finden. Aus dieser inneren Erfüllung heraus können wir für andere da sein, uns sozial engagieren oder für eine Idee aufopfern – weil unsere persönlichen Wünsche bereits erfüllt sind. Das ist das Prinzip von Moksha, das im höchsten Sinne Erleuchtung bedeutet, also die Erfahrung der Einheit mit der Umgebung.



In der traditionellen Vedischen Astrologie sind nur die sichtbaren Planeten unseres Sonnensystems relevant – Uranus, Neptun und Pluto haben dagegen keinen Einfluß.

Schicksal und freier Wille

Jede unserer Handlungen ist von großer Bedeutung, denn durch jede Handlung erzeugen wir eine Wirkung. Diese Wirkung kommt früher oder später auf uns zurück. Wie wir säen, so ernten wir. Wie wir in den Wald hineinrufen, so schallt es zurück.

Freier Wille bedeutet, daß wir für all unsere Entscheidungen und Handlungen verantwortlich sind. Auf der Basis unseres freien Willens treffen wir Entscheidungen.

Die ganzheitliche Natur des Lebens

Nichts existiert in Isolation. Wir beeinflussen unsere Umgebung, und die Umgebung beeinflusst uns. Das ist die ganzheitliche Natur des Lebens. Alles ist miteinander verbunden. Deshalb ist unser persönliches Leben mit dem gesamten Universum verbunden.

Die ganzheitliche Natur des Lebens bewirkt, daß wir immer wieder auf ähnliche oder gleiche Strukturen treffen – im Großen wie im Kleinen. Selbst der Aufbau unseres Sonnensystems findet sich im Prinzip im Aufbau eines Atoms wieder.

Die DNA mit ihren Genen enthält in jeder Zelle den Bauplan unseres gesamten Körpers, obwohl die einzelne Zelle eines Organs immer nur Teilaufgaben wahrnimmt. In ähnlicher Weise ist jeder Mensch eine Zelle des universellen Lebens, die den Bauplan des gesamten Universums in sich trägt. Jeder Mensch ist in seiner innersten Natur kosmisch auch wenn er sich ganz spezielle, individuelle Aufgaben und Ziele für sein Leben gewählt hat.

Diese führen zu Handlungen oder Unterlassungen, und dadurch erzeugen wir Wirkungen. Diese kommen auf uns zurück wie Klangwellen, die wir aussenden und die von einer Begrenzung zurückreflektiert werden.

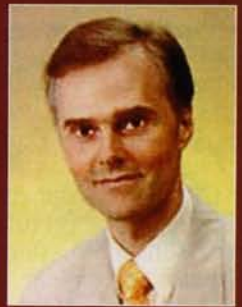
Die Einflüsse unserer Handlungen aus der Vergangenheit nennen wir „Schicksal“ Schicksal ist also die Konsequenz des freien Willens und steht nicht in Widerspruch zu ihm. Wir können jeden Tag kraft unseres freien Willens unser Schicksal mit unseren Handlungen verändern und neu gestalten.

Freier Wille und Schicksal sind zwei Seiten derselben Münze, nämlich unseres freien menschlichen Lebens. Ein Vedisches Horoskop ist die vereinfachte Darstellung aller Einflüsse aus der Vergangenheit, die in diesem Leben wirken. Es beschreibt, mit welchen Wirkungen aus der Vergangenheit wir in diesem Leben konfrontiert werden. Der präzise Zeitschlüssel der Vedischen Astrologie zeigt zusätzlich, in welcher zeitlichen Abfolge diese Wirkungen zu uns zurückkehren. Daraus ergeben sich die verschiedenen Phasen unseres Lebens mit ihren unterschiedlichen Möglichkeiten, Anforderungen und Tendenzen.

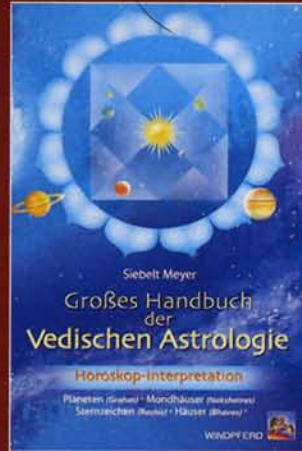
Die Sterne sind also lediglich die Überbringer unseres Schicksals. Solange wir in einem begrenzten Bewußtsein leben, kann schnell der Eindruck entstehen, daß unser Schicksal etwas ist, was uns von außen auferlegt wurde. Das ist jedoch nicht der Fall, denn alle Situationen, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen, sind die Auswirkungen davon, daß wir unseren freien Willen in der Vergangenheit benutzt haben.

In diesem Sinne erhält jeder Mensch genau das Geburts-Horoskop, das er sich durch vergangene Handlungen selbst geschaffen und gewählt hat, und

Siebelt Meyer, Jahrgang 1949, Autor des Großen Handbuchs der Vedischen Astrologie, bietet wertvolles und nützliches Wissen durch sein APA-Beratungssystem an. Das APA-Beratungssystem verbindet die authentische und vollständige Vedische Astrologie nach Maharshi



Siebelt Meyer



Parashara mit modernster Computer-Technologie, so daß erstmalig die gesamte Bandbreite der sehr zeitaufwendigen Berechnungen und Analysen der Vedischen Astrologie für jede persönliche Beratung angewendet werden kann.

(www.vedische-astrologie.de)

Das Große Handbuch der Vedischen Astrologie ist das erste Lehrbuch weltweit, das schrittweise mit leicht verständlichen Anleitungen, vielen Graphiken, Flußdiagrammen und praktischen Beispielen das Erlernen der vedischen Interpretations-Technik eines Horoskops ermöglicht. Dieses Buch fasziniert, indem es weit über die Technik hinausgeht und den Leser in seiner innersten Natur anspricht. Es ist für Einsteiger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Mit Demo-CD der deutschen APA Vedischen Astrologie Software. Autor: Siebelt Meyer. ISBN: 3-89385-397-9. 28 Euro

das ihm in diesem Leben hilft, bestimmte Erfahrungen zu machen, die ihn in seiner Entwicklung weiterbringen. Deshalb gibt es auch keine „guten“ oder „schlechten“ Horoskope. Jedes Geburts-Horoskop eines Menschen ist genau das richtige Horoskop für ihn, denn es beschreibt genau die Schritte seiner Entwicklung, für die er sich in diesem Leben entschieden hat, um zu wachsen und Einsichten zu gewinnen.

www.vedische-astrologie.de

Als Ergänzung zu diesem Artikel lesen Sie in folgenden Ausgaben
Magazin 2000plus:

- Nr. 188: Jyotir Veda – die indische Kunst der Zukunftsdeutung
- Nr. 187: Das Vermächtnis der sieben Weisen – indische Palmblattbibliotheken
- Nr. 170: Das Vermächtnis der sieben Rishis